

Höchstspannungsleitung Wilster – Grafenrheinfeld

BBPIG Vorhaben Nr. 4

Abschnitt C (von Bad Gandersheim/Seesen bis Gerstungen)

Unterlagen nach § 8 NABEG

IV.2 UNTERSUCHUNGEN DER NATURA 2000-VERTRÄGLICHKEIT

ANHANG 1: AUSWAHL DER MÖGLICHEN CHARAKTERISTISCHEN ARTEN IN DEN FFH-VORPRÜFUNGEN, BEI DENEN EIN EINMALIGER BRUTAUSFALL DIE LANGFRISTIGE STABILITÄT DER POPULATION BEEINTRÄCHTIGEN KANN

0	08.03.2019	Unterlagen nach § 8 NABEG	BocL	HorG	PehM
Vers.	Datum	Ausgabe, Art der Änderung	Erstellt	Geprüft	Freigegeben

INHALTSVERZEICHNIS

1	AUSWAHL DER MÖGLICHEN CHARAKTERISTISCHEN ARTEN, BEI DENEN EIN EINMALIGER BRUTAUSFALL DIE LANGFRISTIGE STABILITÄT DER POPULATION BETREFFEN KANN	2
1.1	Gesamtartenliste	2
1.2	Artenliste für Abschnitt C	29

TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1:	Zusammenstellung potenziell für LRT charakteristischer Brutvogelarten (cA) mit einer Einschätzung zu deren Empfindlichkeit gegenüber baubedingten Störungen ⁴	
Tabelle 2:	Artbezogene Einzelfallprüfung bezüglich möglicher cA für die Bundesländer Niedersachsen, Hessen und Thüringen im Hinblick auf die Kriterien Vorkommensschwerpunkt und enger Habitatbindungsgrad	30
Tabelle 3:	Mögliche charakteristische Arten (cA) in Abschnitt C, bei denen ein einmaliger Brutausfall die langfristige Stabilität der Population gefährden kann	36

1 AUSWAHL DER MÖGLICHEN CHARAKTERISTISCHEN ARTEN, BEI DENEN EIN EINMALIGER BRUTAUSFALL DIE LANGFRISTIGE STABILITÄT DER POPULATION BETREFFEN KANN

1.1 Gesamtartenliste

Wie in Kap. 2.6 ausgeführt, kann eine erhebliche Beeinträchtigung eines Lebensraumtyps (LRT) nach Anhang I FFH-RL auch dann entstehen, wenn eine oder mehrere für den LRT charakteristische Arten nicht in einem guten Erhaltungszustand verbleiben. Dies ist neben direkten Einwirkungen im Schutzgebiet auch durch indirekte Wirkungen, also baubedingte Störwirkungen durch eine außerhalb des Schutzgebietes liegende Baustelle und einen dadurch bedingten Brutausfall möglich. Diesbezüglich relevante Wirkfaktoren für nichtstofflichen Einwirkungen, die im Rahmen der Vorprüfungen geprüft werden, sind 5-1 Akustische Reize (Schall), 5-2 Optische Reizauslöser / Bewegung (ohne Licht) und 5-3 Licht mit Wirkreichweiten von bis zu 500 m.

Da bei dem Vorhaben SuedLink i. d. R. von einer Bauzeit ausgegangen werden kann, die nicht mehr als eine Brutperiode umfasst, können Auswirkungen auf die langfristige Stabilität der Population solcher Arten nur dann entstehen, wenn bereits ein einmaliger Brutausfall die langfristige Stabilität der Population gefährden kann. Sofern im Rahmen einer Vorprüfung ausgeschlossen werden soll, dass es durch Störwirkungen zu erheblichen Beeinträchtigungen eines Natura 2000 – Gebiets kommt, muss sichergestellt sein, dass innerhalb der Störreichweite des Vorhabens keine derartigen Arten vorkommen oder diese jedenfalls nicht als charakteristische Arten einzustufen wären (vgl. Kap. 2.6).

Zur Ermittlung der jeweils in Betracht kommenden Arten wurden in Tabelle 1 zunächst alle Vogelarten zusammengestellt, die gemäß GASSNER ET AL. (2010) einen planerisch zu berücksichtigen Störabstand von ≥ 100 m aufweisen, da Arten mit einer geringeren Stördistanz aufgrund der für die Vorprüfungen zugrunde gelegten maximalen Wirkreichweite für die physischen Vorhabenwirkungen von 100 m selbst bei einem Vorkommen unmittelbar an der Grenze des Schutzgebietes störungsbedingt nicht betroffen sind. Die für die Vorprüfungen zugrunde gelegte Gesamtartenliste umfasst insgesamt 76 Arten.

Für diese Arten wird zunächst geprüft, für welche LRT die jeweilige Art potenziell als charakteristische Art in Betracht kommt (vgl. Kap. 2.6). Generell werden Arten als mögliche charakteristische Art eingestuft, wenn sie in mindestens zwei Fachliteraturquellen als für einen oder mehrere LRT charakteristisch eingestuft sind. Für Arten, die lediglich ein Kriterium erfüllen, d. h. nur in einer Literaturquelle für einen LRT als charakteristische Art aufgeführt sind, erfolgt eine bundeslandbezogene Einzelfallprüfung, ob diese Art in dem jeweiligen Bundesland aufgrund ihres Vorkommenschwerpunktes oder hohen Bindungsgrades an einen LRT die Voraussetzungen als charakteristische Art erfüllt.

Zur Prüfung, ob ein einmaliger Brutausfall die langfristige Stabilität der Population der betreffenden Art gefährden kann, erfolgte dann eine bundeslandbezogene Betrachtung des

Erhaltungszustands anhand der aktuellen Roten Liste: Bei Brutvogelarten mit einem Gefährdungsstatus nach Landes-Rote Liste von 1 (vom Aussterben bedroht), 2 (stark gefährdet) und R (Art durch eine extreme Seltenheit gefährdet) ist durch den in diesen Fällen anzunehmenden schlechten Erhaltungszustand in dem jeweiligen Bundesland nicht per se auszuschließen, dass eine erhebliche Beeinträchtigung bereits durch einen einmaligen Brutausfall eintreten kann.

Ist eine Art in mindestens zwei Fachliteraturquellen als für einen oder mehrere LRT charakteristisch eingestuft, so wird sie in Tabelle 1 für die betreffenden LRT und die Bundesländer, in denen der Erhaltungszustand ungünstig ist, als charakteristische Art eingestuft, bei der ein einmaliger Brutausfall die langfristige Stabilität der Population betreffen kann, und in der Tabelle dunkelgrün hinterlegt. Insgesamt handelt es sich um 21 Arten.

Arten, bei denen eine bundeslandbezogene Einzelfallprüfung erforderlich ist, ob diese Art in dem jeweiligen Bundesland die Voraussetzungen als charakteristische Art erfüllt, werden in der Tabelle 1 hellgrün hinterlegt. Insgesamt handelt es sich um 17 Arten. Diese Prüfung für Abschnitt C erfolgt in Kap. 1.2 des Anhang 1.

Sofern eine Brutvogelart die Kriterien einer charakteristischen Art nicht erfüllt oder die Art einen günstigen Erhaltungszustand aufweist, so dass eine erhebliche Beeinträchtigung auf Populationsebene auch durch einen einmaligen Brutausfall ausgeschlossen werden kann, bleibt diese Art bei der Betrachtung der maßgeblichen Bestandteile des FFH-Gebietes unberücksichtigt (Arten ohne Farbhinterlegung in der Tabelle, insgesamt 38 Arten).

Tabelle 1: Zusammenstellung potenziell für LRT charakteristischer Brutvogelarten (cA) mit einer Einschätzung zu deren Empfindlichkeit gegenüber baubedingten Störungen

Artbezeichnung	Fluchtdistanz nach GASSNER ET AL. (2010)	PSI ¹	NWI ²	Erhaltungszustand in den Bundesländern gemäß Rote Liste				Charakteristische Art für LRT gemäß SSYMANCK ET AL. (1998) ³ und Landeslisten NLWKN (2011) ⁴ , WULFERT ET AL. (2016) ⁵ LFU & LWF (2010) ⁶ und LFU (2007) ⁷	Sind erhebliche Beeinträchtigungen auch bei einem einmaligen Brutausfall durch temporäre baubedingte Störungen <u>zu erwarten</u> ⁷
				SH = Schleswig-Holstein TH = Thüringen BY = Bayern berg	NI = Niedersachsen HE = Hessen BW = Baden-Württemberg	RL SH	RL NI		
Graugans <i>Anser anser</i>	200 m	4,0	4,3	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	-	nein
				*	*	*	*		
				RL BY	RL BW				
				*	*				
Brandgans <i>Tadorna tadarana</i>	200 m	3,5	4,0	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	1160 2130* 2140*	nein LRT haben in den relevanten Bundesländern TH, BY keine Ausprägung = erhebliche Beeinträchtigung auszuschließen
				*	*	n.b.	R		
				RL BY	RL BW				
				R	n.b.				
Spießente <i>Anas acuta</i>	200 m	3,8	1,8	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	3150 Art nur bei SSYMANCK ET AL. (1998) gelistet. Bundeslandbezogene Einzelfallprüfung, ob Voraussetzungen für cA erfüllt sind.	(ja) (für das Bundesland NI)
				*	1	0	n.b.		
				RL BY	RL BW				
				*	n.b.				

Artbezeichnung	Fluchtdistanz nach GASSNER ET AL. (2010)	PSI ¹	NWI ²	Erhaltungszustand in den Bundesländern gemäß Rote Liste				Charakteristische Art für LRT gemäß SSYMANK ET AL. (1998) ³ und Landeslisten NLWKN (2011) ⁴ , WULFERT ET AL. (2016) ⁵ LFU & LWF (2010) ⁶ und LFU (2007) ⁷	Sind erhebliche Beeinträchtigungen auch bei einem einmaligen Brutausfall durch temporäre baubedingte Störungen ist zu erwarten ⁷
				SH = Schleswig-Holstein TH = Thüringen BY = Bayern BW = Baden-Württemberg	NI = Niedersachsen HE = Hessen BW = Baden-Württemberg				
Löffelente <i>Anas clypeata</i>	120 m	3,8	1,8	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	3150	ja (für die Bundesländer NI, HE, BY, BW)
				*	2	1	*		
				RL BY	RL BW				
				1	1				
Krickente <i>Anas crecca</i>	120 m	4,0	2,0	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	3160 7110 7120	ja (für die Bundesländer HE, TH, BW)
				*	3	1	1		
				RL BY	RL BW				
				3	1				
Pfeifente <i>Anas penelope</i>	120 m	3,5	2,0	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	3150 Art nur bei SSYMANK ET AL. (1998) gelistet. Bundeslandbezogene Einzelfallprüfung, ob Voraussetzungen für cA erfüllt sind.	ja (für das Bundesland NI)
				*	R	n.g.	n.g.		
				RL BY	RL BW				
				0	n.b.				
Knäkente <i>Anas querquedula</i>	120 m	4,0	1,5	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	3150	ja (für die Bundesländer NI, HE, TH, BY, BW)
				V	1	1	2		
				RL BY	RL BW				

Artbezeichnung	Fluchtdistanz nach GASSNER ET AL. (2010)	PSI ¹	NWI ²	Erhaltungszustand in den Bundesländern gemäß Rote Liste				Charakteristische Art für LRT gemäß SSYMANK ET AL. (1998) ³ und Landeslisten NLWKN (2011) ⁴ , WULFERT ET AL. (2016) ⁵ LFU & LWF (2010) ⁶ und LFU (2007) ⁷	Sind erhebliche Beeinträchtigungen auch bei einem einmaligen Brutausfall durch temporäre baubedingte Störungen ist zu erwarten ⁷
				SH = Schleswig-Holstein TH = Thüringen BY = Bayern berg	NI = Niedersachsen HE = Hessen BW = Baden-Württemberg				
				1	1				
Schnatterente <i>Anas strepera</i>	120 m	4,0	3,8	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	3150 Art nur bei SSYMANK ET AL. (1998) gelistet. Bundeslandbezogene Einzelfallprüfung, ob Voraussetzungen für cA erfüllt sind.	(ja) (für das Bundesland HE)
				*	*	R	*		
				RL BY	RL BW				
				*	*				
Tafelente <i>Aythya ferina</i>	120 m	3,0	2,7	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	3150	ja (für das Bundesland HE)
				V	*	1	*		
				RL BY	RL BW				
				*	V				
Reiherente <i>Aythya fuligula</i>	120 m	3,8	4,1	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	3150 Art nur bei SSYMANK ET AL. (1998) gelistet.	nein
				*	*	*	n.b.		
				RL BY	RL BW				
				*	*				
Moorente <i>Aythya nyroca</i>	120 m	3,8	0,5	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	3160 Art nur bei SSYMANK ET AL.	(ja) (für das Bundesland BW)
				0	0	n.g.	0		

Artbezeichnung	Fluchtdistanz nach GASSNER ET AL. (2010)	PSI ¹	NWI ²	Erhaltungszustand in den Bundesländern gemäß Rote Liste				Charakteristische Art für LRT gemäß SSYMANK ET AL. (1998) ³ und Landeslisten NLWKN (2011) ⁴ , WULFERT ET AL. (2016) ⁵ LFU & LWF (2010) ⁶ und LFU (2007) ⁷	Sind erhebliche Beeinträchtigungen auch bei einem einmaligen Brutausfall durch temporäre baubedingte Störungen ist zu erwarten ⁷
				SH = Schleswig-Holstein TH = Thüringen BY = Bayern BW = Baden-Württemberg	NI = Niedersachsen HE = Hessen BW = Baden-Württemberg				
				RL BY	RL BW			(1998) gelistet. Bundeslandbezogene Einzelfallprüfung, ob Voraussetzungen für cA erfüllt sind.	
				0	1				
Schellente <i>Bucephala clangula</i>	100 m	4,1	4,0	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	3150 Art nur bei SSYMANK ET AL. (1998) gelistet. Bundeslandbezogene Einzelfallprüfung, ob Voraussetzungen für cA erfüllt sind.	(ja) (für das Bundesland TH)
				*	*	n.b.	R		
				RL BY	RL BW				
				*	*				
Kolbenente <i>Netta rufiga</i>	120 m	4,3	3,3	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	3130 3140 3150	ja (für die Bundesländer NI, HE, TH)
				*	R	R	R		
				RL BY	RL BW				
				*	*				
Gänsesäger <i>Mergus merganser</i>	200 m	4,3	3,0	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	3130 3140 3160 3220 3240 3260	ja (für die Bundesländer NI, HE, TH) Der Gänsesäger ist ein "Neubürger" in Thüringen. Eine Einstufung in die Rote Liste des Bundeslandes ist deshalb noch nicht erfolgt. Da die Art jedoch einen
				*	R	R	n.B.		
				RL BY	RL BW				
				*	*				

Artbezeichnung	Fluchtdistanz nach GASSNER ET AL. (2010)	PSI ¹	NWI ²	Erhaltungszustand in den Bundesländern gemäß Rote Liste				Charakteristische Art für LRT gemäß SSYMANK ET AL. (1998) ³ und Landeslisten NLWKN (2011) ⁴ , WULFERT ET AL. (2016) ⁵ LFU & LWF (2010) ⁶ und LFU (2007) ⁷	Sind erhebliche Beeinträchtigungen auch bei einem einmaligen Brutausfall durch temporäre baubedingte Störungen ist zu erwarten ⁷
				SH = Schleswig-Holstein TH = Thüringen BY = Bayern n.g.	NI = Niedersachsen HE = Hessen BW = Baden-Württemberg n.g.				
									schlechten Erhaltungszustand in Thüringen aufweist, wird sie vorsorglich berücksichtigt.
Mittelsäger <i>Mergus serrator</i>	100 m	3,5	2,7	RL SH * RL BY n.g.	RL NI R RL BW n.g.	RL HE n.g.	RL TH n.g.	1160, 1230 Art nur bei SSYMANK ET AL. (1998) gelistet. Bundeslandbezogene Einzelfallprüfung, ob Voraussetzungen für cA erfüllt sind.	(ja) (für das Bundesland NI)
Haselhuhn <i>Tetrastes bonasia</i>	150 m	4,3	1,7	RL SH n.g. RL BY 3	RL NI 0 RL BW 1	RL HE 1	RL TH 1	9110 9130 9140	(ja) (für die Bundesländer HE, TH, BW)
Birkhuhn <i>Tetrao tetrix</i>	400 m	3,8	1,1	RL SH 1 RL BY 1	RL NI 1 RL BW 0	RL HE 0	RL TH 0	2310 6150 2320 6170 4030 6230 4060 7120 4070* 91D0 *	Ja (für die Bundesländer SH, NI, BY)
	100 m	4,7	1,8	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH		nein

Artbezeichnung	Fluchtdistanz nach GASSNER ET AL. (2010)	PSI ¹	NWI ²	Erhaltungszustand in den Bundesländern gemäß Rote Liste				Charakteristische Art für LRT gemäß SSYMANK ET AL. (1998) ³ und Landeslisten NLWKN (2011) ⁴ , WULFERT ET AL. (2016) ⁵ LFU & LWF (2010) ⁶ und LFU (2007) ⁷	Sind erhebliche Beeinträchtigungen auch bei einem einmaligen Brutausfall durch temporäre baubedingte Störungen ist zu erwarten ⁷
				SH = Schleswig-Holstein TH = Thüringen BY = Bayern BW = Baden-Württemberg	NI = Niedersachsen HE = Hessen BW = Baden-Württemberg				
Rebhuhn <i>Perdix perdix</i>				V	2	2	2		
				RL BY	RL BW				
				2	1				
Auerhuhn <i>Tetrao urogallus</i>	400 m	3,2	1,0	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	9410 91D0* 91T0*	Ja (für die Bundesländer TH, BY, BW)
				n.g.	0	0	1		
				RL BY	RL BW				
				1	1				
Zwer-gtaucher <i>Tachybaptus ruficollis</i>	100 m	4,2	4,3	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	3150 Art nur bei NLWKN(2011) (Landesliste Niedersachsen) gelistet.	nein
				*	V	3	*		
				RL BY	RL BW				
		*	2						
Schwarzhal-staucher <i>Podiceps nigricollis</i>	100 m	3,7	3,3	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	3150 Art nur bei NLWKN (2011) (Landesliste Niedersachsen) gelistet.	nein
				V	*	1	V		
				RL BY	RL BW				
				2	*				

Artbezeichnung	Fluchtdistanz nach GASSNER ET AL. (2010)	PSI ¹	NWI ²	Erhaltungszustand in den Bundesländern gemäß Rote Liste				Charakteristische Art für LRT gemäß SSYMANK ET AL. (1998) ³ und Landeslisten NLWKN (2011) ⁴ , WULFERT ET AL. (2016) ⁵ LFU & LWF (2010) ⁶ und LFU (2007) ⁷	Sind erhebliche Beeinträchtigungen auch bei einem einmaligen Brutausfall durch temporäre baubedingte Störungen ist zu erwarten ⁷
				SH = Schleswig-Holstein TH = Thüringen BY = Bayern berg	NI = Niedersachsen HE = Hessen BW = Baden-Württemberg				
Rothals- taucher <i>Podiceps grisegena</i>	100 m	3,5	3,3	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	3150	ja (für die Bundesländer HE, TH)
				*	3	R	R		
				RL BY	RL BW				
				*	*				
Hauben- taucher <i>Podiceps cristatus</i>	100 m	3,8	4,3	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	3150	nein
				*	*	*	n.b.		
				RL BY	RL BW				
				*	*				
Ohren- taucher <i>Podiceps auritus</i>	100 m	3,2	0,8	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	*	nein
				1	n.g.	n.g.	n.g.		
				RL BY	RL BW				
				n.g.	n.g.				
Kormoran	200 m	3,3	4,3	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	*	nein

Artbezeichnung	Fluchtdistanz nach GASSNER ET AL. (2010)	PSI ¹	NWI ²	Erhaltungszustand in den Bundesländern gemäß Rote Liste				Charakteristische Art für LRT gemäß SSYMANK ET AL. (1998) ³ und Landeslisten NLWKN (2011) ⁴ , WULFERT ET AL. (2016) ⁵ LFU & LWF (2010) ⁶ und LFU (2007) ⁷	Sind erhebliche Beeinträchtigungen auch bei einem einmaligen Brutausfall durch temporäre baubedingte Störungen ist zu erwarten ⁷
				SH = Schleswig-Holstein TH = Thüringen BY = Bayern BW = Baden-Württemberg	NI = Niedersachsen HE = Hessen BW = Baden-Württemberg				
<i>Phalacrocorax carbo</i>				*	*	*	R		
				RL BY	RL BW				
				*	*				
Graureiher <i>Ardea cinerea</i>	200 m	3,5	4,3	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	*	nein
				*	*	*	n.b.		
				RL BY	RL BW				
				V	*				
Purpureiher <i>Ardea purpurea</i>	200 m	3,1	1,5	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	*	nein
				n.g.	n.g.	0	n.g.		
				RL BY	RL BW				
				R	R				
Nachtreiher <i>Nycticorax nycticorax</i>	200 m	3,3	1,5	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	*	nein
				n.g.	n.g.	0	n.g.		
				RL BY	RL BW				
				R	R				

Artbezeichnung	Fluchtdistanz nach GASSNER ET AL. (2010)	PSI ¹	NWI ²	Erhaltungszustand in den Bundesländern gemäß Rote Liste				Charakteristische Art für LRT gemäß SSYMANCK ET AL. (1998) ³ und Landeslisten NLWKN (2011) ⁴ , WULFERT ET AL. (2016) ⁵ LFU & LWF (2010) ⁶ und LFU (2007) ⁷	Sind erhebliche Beeinträchtigungen auch bei einem einmaligen Brutausfall durch temporäre baubedingte Störungen ist zu erwarten ⁷
				SH = Schleswig-Holstein TH = Thüringen BY = Bayern berg	NI = Niedersachsen HE = Hessen BW = Baden-Württemberg	RL SH	RL NI		
Weißstorch <i>Ciconia ciconia</i>	100 m	2,7	2,4	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	*	nein
				2	3	V	1		
				RL BY	RL BW				
				*	V				
Schwarzstorch <i>Ciconia nigra</i>	500 m	3,5	2,4	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	9160 Art nur bei SSYMANCK ET AL. (1998) gelistet. Bundeslandbezogene Einzelfallprüfung, ob Voraussetzungen für cA erfüllt sind.	(ja) (für die Bundesländer SH, NI)
				1	2	3	*		
				RL BY	RL BW				
				*	3				
Fischadler <i>Pandion haliaetus</i>	500 m	2,8	1,4	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	1160 Art nur bei SSYMANCK ET AL. (1998) gelistet. Bundeslandbezogene Einzelfallprüfung, ob Voraussetzungen für cA erfüllt sind.	(ja) (für das Bundesland NI) LRT hat in den relevanten Bundesländern HE, BY keine Ausprägung = erhebliche Beeinträchtigung auszuschließen
				0	2	1	0		
				RL BY	RL BW				
				1	0				
	200 m	2,5	2,7	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	9110, 9130, 9150	nein

Artbezeichnung	Fluchtdistanz nach GASSNER ET AL. (2010)	PSI ¹	NWI ²	Erhaltungszustand in den Bundesländern gemäß Rote Liste				Charakteristische Art für LRT gemäß SSYMANK ET AL. (1998) ³ und Landeslisten NLWKN (2011) ⁴ , WULFERT ET AL. (2016) ⁵ LFU & LWF (2010) ⁶ und LFU (2007) ⁷	Sind erhebliche Beeinträchtigungen auch bei einem einmaligen Brutausfall durch temporäre baubedingte Störungen ist zu erwarten ⁷
				SH = Schleswig-Holstein TH = Thüringen BY = Bayern BW = Baden-Württemberg	NI = Niedersachsen HE = Hessen BW = Baden-Württemberg				
Wespenbussard <i>Pernis apivorus</i>				*	3	3	*	Art nur bei LFU & LWF (2010) (Landesliste Bayern) gelistet.	
				RL BY	RL BW				
				V	*				
Kornweihe <i>Circus cyaneus</i>	200 m	3,1	0,8	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	2130, 2150*, 2170, 2190, 7110, 7120	ja (für die Bundesländer SH, NI, BY)
				2	1	0	0		
				RL BY	RL BW				
				1	0				
Wiesenweihe <i>Circus pygargus</i>	200 m	3,3	1,3	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	*	nein
				2	2	1	1		
				RL BY	RL BW				
				R	1				
Rohrweihe <i>Circus aeruginosus</i>	200 m	3,3	3,3	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	2170, 2190 Art nur bei NLWKN (2011) (Landesliste Niedersachsen) gelistet.	nein
				*	V	2	*		
				RL BY	RL BW				

Artbezeichnung	Fluchtdistanz nach GASSNER ET AL. (2010)	PSI ¹	NWI ²	Erhaltungszustand in den Bundesländern gemäß Rote Liste				Charakteristische Art für LRT gemäß SSYMANK ET AL. (1998) ³ und Landeslisten NLWKN (2011) ⁴ , WULFERT ET AL. (2016) ⁵ LFU & LWF (2010) ⁶ und LFU (2007) ⁷	Sind erhebliche Beeinträchtigungen auch bei einem einmaligen Brutausfall durch temporäre baubedingte Störungen ist zu <u>erwarten</u> ⁷
				SH = Schleswig-Holstein TH = Thüringen BY = Bayern berg	NI = Niedersachsen HE = Hessen BW = Baden-Württemberg				
				*	2				
Habicht <i>Accipiter gentilis</i>	200 m	3,3	4,3	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	*	nein
				*	V	3	n.B.		
				RL BY	RL BW				
				V	*				
Sperber <i>Accipiter nisus</i>	150 m	4,1	4,3	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	*	nein
				*	*	*	*		
				RL BY	RL BW				
				*	*				
Rotmilan <i>Milvus milvus</i>	300 m	2,9	3,0	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	*	nein
				V	2	V	3		
				RL BY	RL BW				
				V	*				
	300 m	3,1	3,5	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	91E0*	nein

Artbezeichnung	Fluchtdistanz nach GASSNER ET AL. (2010)	PSI ¹	NWI ²	Erhaltungszustand in den Bundesländern gemäß Rote Liste				Charakteristische Art für LRT gemäß SSYMANK ET AL. (1998) ³ und Landeslisten NLWKN (2011) ⁴ , WULFERT ET AL. (2016) ⁵ LFU & LWF (2010) ⁶ und LFU (2007) ⁷	Sind erhebliche Beeinträchtigungen auch bei einem einmaligen Brutausfall durch temporäre baubedingte Störungen ist zu erwarten ⁷
				SH = Schleswig-Holstein TH = Thüringen BY = Bayern BW = Baden-Württemberg	NI = Niedersachsen HE = Hessen BW = Baden-Württemberg				
Schwarzmilan <i>Milvus migrans</i>				1	*	*	*	Art nur bei LFU & LWF (2010) gelistet. Bundeslandbezogene Einzelfallprüfung, ob Voraussetzungen für cA erfüllt sind.	
				RL BY	RL BW				
				*	*				
Seeadler <i>Haliaeetus albicilla</i>	500 m	2,5	2,5	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	1160 Art nur bei SSYMANK ET AL. (1998) gelistet. Bundeslandbezogene Einzelfallprüfung, ob Voraussetzungen für cA erfüllt sind.	(ja) (für das Bundesland NI) LRT hat in den relevanten Bundesländern TH, BY keine Ausprägung = erhebliche Beeinträchtigung auszuschließen
				*	2	n.g.	R		
				RL BY	RL BW				
				R	0				
Schreiadler <i>Clanga pomarina</i>	300 m	1,5	0,7	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	*	nein
				0	0	n.g.	n.g.		
				RL BY	RL BW				
				0	0				
Mäusebussard <i>Buteo buteo</i>	100 m	2,8	4,7	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	*	nein
				*	*	*	*		
				RL BY	RL BW				

Artbezeichnung	Fluchtdistanz nach GASSNER ET AL. (2010)	PSI ¹	NWI ²	Erhaltungszustand in den Bundesländern gemäß Rote Liste				Charakteristische Art für LRT gemäß SSYMANK ET AL. (1998) ³ und Landeslisten NLWKN (2011) ⁴ , WULFERT ET AL. (2016) ⁵ LFU & LWF (2010) ⁶ und LFU (2007) ⁷	Sind erhebliche Beeinträchtigungen auch bei einem einmaligen Brutausfall durch temporäre baubedingte Störungen ist zu erwarten ⁷
				SH = Schleswig-Holstein TH = Thüringen BY = Bayern BW = Baden-Württemberg	NI = Niedersachsen HE = Hessen BW = Baden-Württemberg				
				*	*				
Baumfalke <i>Falco subbuteo</i>	200 m	3,3	2,7	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	4030 Art nur bei NLWKN (2011) gelistet	nein
				*	3	V	*		
				RL BY	RL BW				
				*	V				
Wanderfalke <i>Falco peregrinus</i>	200 m	3,3	3,7	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	8210 8220 8230	nein
				*	3	*	*		
				RL BY	RL BW				
				*	*				
Turmfalke <i>Falco tinnunculus</i>	100 m	4,3	4,1	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	8210, 8220 Art nur bei SSYMANK et al. (1998) gelistet. Bundeslandbezogene Einzelfallprüfung, ob Voraussetzungen für cA erfüllt sind.	nein
				*	*	*	*		
				RL BY	RL BW				
				*	V				
Kranich <i>Grus grus</i>	500 m	2,5	3,4	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	7120, 7140, 91D0*	

Artbezeichnung	Fluchtdistanz nach GASSNER ET AL. (2010)	PSI ¹	NWI ²	Erhaltungszustand in den Bundesländern gemäß Rote Liste				Charakteristische Art für LRT gemäß SSYMANCK ET AL. (1998) ³ und Landeslisten NLWKN (2011) ⁴ , WULFERT ET AL. (2016) ⁵ LFU & LWF (2010) ⁶ und LFU (2007) ⁷	Sind erhebliche Beeinträchtigungen auch bei einem einmaligen Brutausfall durch temporäre baubedingte Störungen ist zu erwarten ⁷
				SH = Schleswig-Holstein TH = Thüringen BY = Bayern n.g.	NI = Niedersachsen HE = Hessen BW = Baden-Württemberg				
				*	*	n.g.	R		ja (für die Bundesländer TH, BY)
				RL BY	RL BW				
				1	0				
Flussuferläufer	100 m	2,8	1,1	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	1330, 3230, 3240, 3260, 3270	ja (für die Bundesländer SH, NI, HE, BY, BW)
<i>Actitis hypoleucos</i>				R	1	1	0		
				RL BY	RL BW				
				1	1				
Alpenstrandläufer	100 m	2,2	0,8	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	1330	(ja) (für die Bundesländer SH, NI)
<i>Calidris alpina</i>				1	1	n.g.	n.g.	Art nur bei SSYMANCK ET AL. (1998) gelistet. Bundeslandbezogene Einzelfallprüfung, ob Voraussetzungen für cA erfüllt sind.	
				RL BY	RL BW				
				n.g.	n.g.				
Austernfischer	100 m	2,0	4,0	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	1140, 1330	nein
<i>Haematopus ostralegus</i>				*	n.g.	n.g.	n.g.		
				RL BY	RL BW				
				n.g.	n.g.				

Artbezeichnung	Fluchtdistanz nach GASSNER ET AL. (2010)	PSI ¹	NWI ²	Erhaltungszustand in den Bundesländern gemäß Rote Liste				Charakteristische Art für LRT gemäß SSYMANK ET AL. (1998) ³ und Landeslisten NLWKN (2011) ⁴ , WULFERT ET AL. (2016) ⁵ LFU & LWF (2010) ⁶ und LFU (2007) ⁷	Sind erhebliche Beeinträchtigungen auch bei einem einmaligen Brutausfall durch temporäre baubedingte Störungen ist zu erwarten ⁷
				SH = Schleswig-Holstein TH = Thüringen BY = Bayern berg	NI = Niedersachsen HE = Hessen BW = Baden-Württemberg	RL SH	RL NI		
Uferschnepfe <i>Limosa limosa</i>	100 m	2,2	1,0	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	1330 Art nur bei SSYMANK ET AL. (1998) gelistet. Bundeslandbezogene Einzelfallprüfung, ob Voraussetzungen für cA erfüllt sind.	(ja) (für die Bundesländer SH, NI) LRT hat in den relevanten Bundesländern HE, BY keine Ausprägung = erhebliche Beeinträchtigung auszuschließen
				2	2	1	0		
				RL BY	RL BW				
				1	0				
Großer Brachvogel <i>Numenius arquata</i>	200 m	2,4	1,0	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	1140, 2170, 2190, 6510, 7110*, 7120 Art für LRT 7110* und 7120 übereinstimmend bei SSYMANK ET AL. (1998) und NLWKN (2011) gelistet. Für LRT 1140 nur bei SSYMANK ET AL. (1998), für die LRT 2170, 2190 nur bei NLWKN (2011) und für LRT 6510 nur im LFU & LWF (2010) gelistet. Bundeslandbezogene Einzelfallprüfung für diese LRT, ob Voraussetzungen für cA erfüllt sind.	ja (nur LRT 7110* und 7120, für das Bundesland NI, für die übrigen LRT bundeslandbezogene Einzelfallprüfung HE, BY, BW)
				V	2	1	0		
				RL BY	RL BW				
				1	1				
	100 m	2,7	0,7	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH		

Artbezeichnung	Fluchtdistanz nach GASSNER ET AL. (2010)	PSI ¹	NWI ²	Erhaltungszustand in den Bundesländern gemäß Rote Liste				Charakteristische Art für LRT gemäß SSYMANK ET AL. (1998) ³ und Landeslisten NLWKN (2011) ⁴ , WULFERT ET AL. (2016) ⁵ LFU & LWF (2010) ⁶ und LFU (2007) ⁷	Sind erhebliche Beeinträchtigungen auch bei einem einmaligen Brutausfall durch temporäre baubedingte Störungen ist zu erwarten ⁷
				SH = Schleswig-Holstein TH = Thüringen BY = Bayern n.g.	NI = Niedersachsen HE = Hessen BW = Baden-Württemberg n.g.				
Kampfläufer <i>Philomachus pugnax</i>				1	1	0	n.g.	1330 Art nur bei SSYMANK ET AL. (1998) gelistet. Bundeslandbezogene Einzelfallprüfung, ob Voraussetzungen für cA erfüllt sind.	(ja) (für die Bundesländer SH, NI)
				RL BY	RL BW				
				0	0				
Goldregenpfeifer <i>Pluvialis apricaria</i>	100 m	2,3	1,0	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	1330, 7110*	ja (für das Bundesland NI)
				0	1	n.g.	n.g.		
				RL BY	RL BW				
				n.g.	n.g.				
Säbelschnäbler <i>Recurvirostra avosetta</i>	100 m	3,3	4,0	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	1330	nein
				*	*	n.g.	n.g.		
				RL BY	RL BW				
				*	n.b.				
Bruchwasserläufer <i>Tringa glareola</i>	100 m	3,5	0,8	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	1330, 7110* Art nur bei SSYMANK ET AL. (1998) gelistet. Bundeslandbezogene Einzelfallprüfung, ob	(ja) (für das Bundesland NI)
				0	1	n.g.	n.g.		
				RL BY	RL BW				

Artbezeichnung	Fluchtdistanz nach GASSNER ET AL. (2010)	PSI ¹	NWI ²	Erhaltungszustand in den Bundesländern gemäß Rote Liste				Charakteristische Art für LRT gemäß SSYMANCK ET AL. (1998) ³ und Landeslisten NLWKN (2011) ⁴ , WULFERT ET AL. (2016) ⁵ LFU & LWF (2010) ⁶ und LFU (2007) ⁷	Sind erhebliche Beeinträchtigungen auch bei einem einmaligen Brutausfall durch temporäre baubedingte Störungen ist zu erwarten ⁷
				SH = Schleswig-Holstein TH = Thüringen BY = Bayern n.g.	NI = Niedersachsen HE = Hessen BW = Baden-Württemberg				
				n.g.	n.b.			Voraussetzungen für cA erfüllt sind.	
Rotschenkel <i>Tringa totanus</i>	100 m	3,5	2,0	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	1330	ja (für das Bundesland NI) LRT hat in BY keine Ausprägung = erhebliche Beeinträchtigung auszuschließen
				V	2	n.b.	n.b.		
				RL BY	RL BW				
				1	0				
Kiebitz <i>Vanellus vanellus</i>	100 m	2,8	1,7	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	6410 Art nur bei SSYMANCK ET AL. (1998) gelistet. Bundeslandbezogene Einzelfallprüfung, ob Voraussetzungen für cA erfüllt sind.	(ja) (für die Bundesländer HE, TH, BY, BW)
				3	3	1	1		
				RL BY	RL BW				
				2	1				
Zwergmöwe <i>Hydrocoloeus minutus</i>	40 m 200 m Kolonie	2,3	1,5	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	2110, 2120 Art wird ausschließlich im SSYMANCK ET AL. (1998) gelistet.	nein
				0	n.b.	n.g.	n.b.		
				RL BY	RL BW				
				n.b.	n.g.				

Artbezeichnung	Fluchtdistanz nach GASSNER ET AL. (2010)	PSI ¹	NWI ²	Erhaltungszustand in den Bundesländern gemäß Rote Liste				Charakteristische Art für LRT gemäß SSYMANK ET AL. (1998) ³ und Landeslisten NLWKN (2011) ⁴ , WULFERT ET AL. (2016) ⁵ LFU & LWF (2010) ⁶ und LFU (2007) ⁷	Sind erhebliche Beeinträchtigungen auch bei einem einmaligen Brutausfall durch temporäre baubedingte Störungen ist zu erwarten ⁷
				SH = Schleswig-Holstein TH = Thüringen BY = Bayern berg	NI = Niedersachsen HE = Hessen BW = Baden-Württemberg				
Silbermöwe <i>Larus argentatus</i>	40 m 200 m Kolonie	2,0	4,3	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	2110	nein
				*	*	n.g.	n.B.	2120	
				RL BY	RL BW				
				*	n.g.				
Sturmmöwe <i>Larus canus</i>	50 m 200 m Kolonie	2,8	3,7	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	1140	nein LRT haben in den relevanten Bundesländern TH, BY, BW keine Ausprägung = erhebliche Beeinträchtigung auszuschließen
				V	*	n.g.	R	2110	
				RL BY	RL BW			2120	
				R	R				
Heeringsmöwe <i>Larus fuscus</i>	50 m 200 m Kolonie	2,6	4,0	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	2110	nein LRT haben in HE keine Ausprägung = erhebliche Beeinträchtigung auszuschließen
				*	*	R	n.g.	2120	
				RL BY	RL BW				
				n.g.	n.g.				
Schwarzkopfmöwe <i>Larus melanocephalus</i>	50 m 200 m Kolonie	2,9	3,3	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	2110, 2120	nein LRT haben in den relevanten Bundesländern HE, BY, BW keine Ausprägung =
				*	*	R	n.b.	Art nur bei SSYMANK ET AL. (1998) gelistet. Bundeslandbezogene Einzelfallprüfung, ob	
				RL BY	RL BW				

Artbezeichnung	Fluchtdistanz nach GASSNER ET AL. (2010)	PSI ¹	NWI ²	Erhaltungszustand in den Bundesländern gemäß Rote Liste				Charakteristische Art für LRT gemäß SSYMANCK ET AL. (1998) ³ und Landeslisten NLWKN (2011) ⁴ , WULFERT ET AL. (2016) ⁵ LFU & LWF (2010) ⁶ und LFU (2007) ⁷	Sind erhebliche Beeinträchtigungen auch bei einem einmaligen Brutausfall durch temporäre baubedingte Störungen ist zu erwarten ⁷
				SH = Schleswig-Holstein TH = Thüringen BY = Bayern BW = Baden-Württemberg	NI = Niedersachsen HE = Hessen BW = Baden-Württemberg				
				R	R			Voraussetzungen für cA erfüllt sind.	erhebliche Beeinträchtigung auszuschließen
Lachmöwe <i>Larus ridibundus</i>	200 m	2,5	4,3	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	1330, 1140, 2110, 2120 Nur Einzellistungen bei NLWKN (2011) bzw. SSYMANCK ET AL. (1998). Bundeslandbezogene Einzelfallprüfung, ob Voraussetzungen für cA erfüllt sind.	nein LRT haben in den relevanten Bundesländern HE, TH keine Ausprägung = erhebliche Beeinträchtigung auszuschließen
				*	*	R	1		
				RL BY	RL BW				
				*	V				
Trauerseeschwalbe <i>Chlidonias niger</i>	100 m	2,7	0,8	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	1330, 3150 Art für LRT 1330 nur bei SSYMANCK ET AL. (1998) und für LRT 3150 nur bei NLWKN (2011) gelistet. Bundeslandbezogene Einzelfallprüfung, ob Voraussetzungen für cA erfüllt sind	(ja) (für die Bundesländer SH, NI)
				1	1	0	n.g.		
				RL BY	RL BW				
				0	0				
Lachseeschwalbe <i>Gelochelidon nilotica</i>	300 m	2,0	0,8	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	1140, 2120 Art nur bei SSYMANCK ET AL. (1998) gelistet. Bundeslandbezogene Einzelfallprüfung, ob Voraussetzungen für cA erfüllt sind.	(ja) (für die Bundesländer SH, NI)
				1	1	n.g.	n.g.		
				RL BY	RL BW				
				0	0				

Artbezeichnung	Fluchtdistanz nach GASSNER ET AL. (2010)	PSI ¹	NWI ²	Erhaltungszustand in den Bundesländern gemäß Rote Liste				Charakteristische Art für LRT gemäß SSYMANK ET AL. (1998) ³ und Landeslisten NLWKN (2011) ⁴ , WULFERT ET AL. (2016) ⁵ LFU & LWF (2010) ⁶ und LFU (2007) ⁷	Sind erhebliche Beeinträchtigungen auch bei einem einmaligen Brutausfall durch temporäre baubedingte Störungen ist zu erwarten ⁷
				SH = Schleswig-Holstein TH = Thüringen BY = Bayern berg	NI = Niedersachsen HE = Hessen BW = Baden-Württemberg				
Flusssee- schwalbe <i>Sterna hirundo</i>	100 m 200 m Kolonie	2,2	2,0	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	1330, 3220	ja (für das Bundesland NI)
				*	2	0	n.g.		
				RL BY	RL BW				
				3	V				
Küsten- see- schwalbe <i>Sterna paradi- saea</i>	100 m 200 m Kolonie	1,7	1,7	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	1330, 2120	ja (für das Bundesland NI)
				*	1	n.g.	n.g.		
				RL BY	RL BW				
				n.g.	n.g.				
Zwergsee- schwalbe <i>Sternula albifrons</i>	50 m 200 m Kolonie	2,7	0,8	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	1330, 2110	ja (für die Bundesländer SH, NI)
				2	1	0	n.b.		
				RL BY	RL BW				
				n.b.	0				
Hohлтаube <i>Columba oenas</i>	100 m	5,0	4,3	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	2130, 2140 9110, 9130, 9140, 9150	nein
				*	*	*	*		

Artbezeichnung	Fluchtdistanz nach GASSNER ET AL. (2010)	PSI ¹	NWI ²	Erhaltungszustand in den Bundesländern gemäß Rote Liste				Charakteristische Art für LRT gemäß SSYMANK ET AL. (1998) ³ und Landeslisten NLWKN (2011) ⁴ , WULFERT ET AL. (2016) ⁵ LFU & LWF (2010) ⁶ und LFU (2007) ⁷	Sind erhebliche Beeinträchtigungen auch bei einem einmaligen Brutausfall durch temporäre baubedingte Störungen ist zu erwarten ⁷
				SH = Schleswig-Holstein TH = Thüringen BY = Bayern BW = Baden-Württemberg	NI = Niedersachsen HE = Hessen BW = Baden-Württemberg	RL BY	RL BW		
				RL BY	RL BW				
				*	V				
Sumpfohreule <i>Asio flammeus</i>	100 m	3,2	0,8	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	1330, 2130, 2150*, 2170, 2190 7110, 7120,	ja (für die Bundesländer SH, NI)
				2	1	0	0		
				RL BY	RL BW				
				0	0				
Steinkauz <i>Athene noctua</i>	100 m	4,1	1,8	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	*	nein
				2	3	V	1		
				RL BY	RL BW				
				3	V				
Uhu <i>Bubo bubo</i>	100 m	3,1	3,5	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	8210 8220	nein
				*	*	*	V		
				RL BY	RL BW				
				*	*				

Artbezeichnung	Fluchtdistanz nach GASSNER ET AL. (2010)	PSI ¹	NWI ²	Erhaltungszustand in den Bundesländern gemäß Rote Liste				Charakteristische Art für LRT gemäß SSYMANK ET AL. (1998) ³ und Landeslisten NLWKN (2011) ⁴ , WULFERT ET AL. (2016) ⁵ LFU & LWF (2010) ⁶ und LFU (2007) ⁷	Sind erhebliche Beeinträchtigungen auch bei einem einmaligen Brutausfall durch temporäre baubedingte Störungen ist zu erwarten ⁷
				SH = Schleswig-Holstein TH = Thüringen BY = Bayern RL SH	NI = Niedersachsen HE = Hessen BW = Baden-Württemberg RL NI	RL HE	RL TH		
Bienenfresser <i>Merops apiaster</i>	120 m	4,5	2,8	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	*	nein
				n.B.	R	n.b.	R		
				RL BY	RL BW				
				R	*				
Wiedehopf <i>Upupa epops</i>	100 m	4,5	1,5	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	2310 Art nur bei SSYMANK ET AL. (1998) gelistet. Bundeslandbezogene Einzelfallprüfung, ob Voraussetzungen für cA erfüllt sind.	(ja) (für die Bundesländer NI, HE, BY)
				0	1	1	0		
				RL BY	RL BW				
				1	V				
Kolkkrabe <i>Corvus corax</i>	200 m	3,5	4,3	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	-	nein
				*	*	*	*		
				RL BY	RL BW				
				*	*				
Raubwürger <i>Lanius excubitor</i>	150 m	3,9	1,5	RL SH	RL NI	RL HE	RL TH	2310, 2320, 4030, 7110*, 7120 Art für LRT 2310, 4030, 7110* und 7120 übereinstimmend bei SSYMANK ET AL. (1998) und	ja
				1	1	1	1		
				RL BY	RL BW				

Artbezeichnung	Fluchtdistanz nach GASSNER ET AL. (2010)	PSI ¹	NWI ²	Erhaltungszustand in den Bundesländern gemäß Rote Liste				Charakteristische Art für LRT gemäß SSYMANCK ET AL. (1998) ³ und Landeslisten NLWKN (2011) ⁴ , WULFERT ET AL. (2016) ⁵ LFU & LWF (2010) ⁶ und LFU (2007) ⁷	Sind erhebliche Beeinträchtigungen auch bei einem einmaligen Brutausfall durch temporäre baubedingte Störungen ist zu erwarten ⁷
				SH = Schleswig-Holstein	NI = Niedersachsen	TH = Thüringen	HE = Hessen		
				1	1			NLWKN (2011) gelistet. Für LRT 2320 nur bei SSYMANCK ET AL. (1998) gelistet. Bundeslandbezogene Einzelfallprüfung für diesen LRT, ob Voraussetzungen für cA erfüllt sind.	LRT 2310, 4030, 7110* und 7120: Bundesländer NI, HE, TH, BY und BW LRT 2320: bundesland-spezifische Prüfung in SH, NI, HE, TH, BY, BW

¹ Nachrichtliche Darstellung Populationsbiologischen Sensitivitäts-Index: Im Populationsbiologischen Sensitivitäts-Index (9-stufig) gemäß BERNOTAT & DIERSCHKE (2016) wurden als Parameter die Mortalitätsrate, das maximale Lebensalter, das Alter beim Eintritt in die Reproduktion, das Reproduktionspotenzial, die Reproduktionsrate sowie nationale Bestandsgröße und nationaler Bestandstrend berücksichtigt. Die Parameter werden grundsätzlich gleichrangig behandelt, zur Berechnung des Index wird der Mittelwert der Klassenwerte der Parameter gebildet. Nur der Parameter „Nationaler Bestandstrend“ wird wie oben bereits ausgeführt über Zu- und Abschlagsfaktoren eigenständig berücksichtigt. Brutvogelarten mit einem geringen PSI weisen tendenziell eine sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber anthropogener Mortalität auf.

² Nachrichtliche Darstellung Naturschutzfachlicher Wert-Index gemäß BERNOTAT & DIERSCHKE (2016)

³ Das europäische Schutzgebietssystem Natura 2000. BfN-Handbuch zur Umsetzung der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie und der Vogelschutz-Richtlinie

⁴ Niedersächsische Strategie zum Arten- und Biotopschutz - Vollzugshinweise für Arten und Lebensraumtypen. Stand: November 2011. http://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/natura_2000/vollzugshinweise_arten_und_lebensraumtypen/vollzugshinweise-fuer-arten-und-lebensraumtypen-46103.html#Vogelarten

⁵ Berücksichtigung charakteristischer Arten der FFH-Lebensraumtypen in der FFH-Verträglichkeitsprüfung. Leitfaden für die Umsetzung der FFH-Verträglichkeitsprüfung nach § 34 BNatSchG in Nordrhein-Westfalen

⁶ Handbuch der Lebensraumtypen nach Anhang I der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie in Bayern

⁷ Tierarten und Großpilze der Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie

⁸ Bei Brutvogelarten, die in einen schlechten Erhaltungszustand (Status RL 1 und 2) sowie durch eine extreme Seltenheit gefährdet (RL Status R) sind können auch bei einem einmaligen Brutausfall durch baubedingte Störungen erhebliche Beeinträchtigungen erwartet werden.

Abkürzungen Rote Liste-Einstufungen:

- 0 = ausgestorben
- 1 = vom Aussterben bedroht
- 2 = stark gefährdet
- 3 = gefährdet
- R = Arten mit geografischer Restriktion, durch extreme Seltenheit gefährdet
- V = Vorwarnliste
- * = ohne Gefährdungseinstufung
- n.g. = nicht genannt (nicht in Roter Liste aufgeführt)
- n.b. = nicht berücksichtigt, weil unregelmäßiger Brutvogel, Neozoon u.ä.

Liste der LRT:

- 1140 Vegetationsfreies Schlick-, Sand- und Mischwatt
- 1160 Flache große Meeresarme und -buchten (Flachwasserzonen und Seegraswiesen)
- 1230 Atlantik-Felsküsten und Ostsee-Fels- und Steil-Küsten mit Vegetation
- 1330 Atlantische Salzwiesen (*Glauco-Puccinellietalia maritimae*)
- 2110 Primärdünen
- 2120 Weißdünen mit Strandhafer (*Ammophila arenaria*)
- 2130* Festliegende entkalkte Dünen der atlantischen Zone (*Calluno-Ulicetea*)
- 2140* Entkalkte Dünen mit *Empetrum nigrum*
- 2150* Festliegende entkalkte Dünen der atlantischen Zone (*Calluno-Ulicetea*)
- 2310 Trockene Sandheiden mit *Calluna* und *Genista* [Dünen im Binnenland]
- 2320 Trockene Sandheiden mit *Calluna* und *Empetrum nigrum* [Dünen im Binnenland]
- 3130 Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetation der *Littorelletea uniflorae* und/oder der *Isoeto-Nanojuncetea*
- 3140 Oligo- bis mesotrophe kalkhaltige Gewässer mit benthischer Vegetation aus Armleuchteralgen
- 3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des *Magnopotamions* oder *Hydrocharitions*
- 3160 Dystrophe Seen und Teiche
- 3220 Alpine Flüsse mit krautiger Ufervegetation
- 3230 Alpine Flüsse mit Ufergehölzen von *Myricaria germanica*
- 3240 Alpine Flüsse mit Ufergehölzen von *Salix eleagnos*
- 3260 Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranunculion fluitantis* und des *Callitricho-Batrachion*
- 4060 Alpine und boreale Heiden
- 4070* Buschvegetation mit *Pinus mugo* und *Rhododendron hirsutum*
- 6150 Boreo-alpines Grasland auf Silikatsubstraten
- 6170 Alpine und subalpine Kalkrasen
- 6410 Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (*Molinion caeruleae*)
- 6510 Magere Flachland-Mähwiesen
- 7110* Lebende Hochmoore
- 7120 Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore

- 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore
- 8210 Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
- 8220 Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
- 8230 Silikatfelsen mit Pionierrasen des Sedo-Scleranthion oder des Sedo albi-Veronicion dillenii
- 9110 Hainsimsen-Buchenwald
- 9130 Waldmeister-Buchenwälder (Asperulo-Fagetum)
- 9140 Mitteleuropäischer Subalpiner Buchenwald mit Ahorn und Rumex arifolius
- 9150 Mitteleuropäischer Orchideen-Kalk-Buchenwald
- 9160 Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Eichen-Hainbuchenwald
- 91D0* Moorwälder
- 91E0* Auen-Wälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior
- 91T0* Mitteleuropäische Flechten-Kiefernwälder

Entwurf zur Vollständigkeitsprüfung

1.2 Artenliste für Abschnitt C

Für den Abschnitt C sind zunächst von den 21 in Tabelle 1 dunkelgrün hinterlegten Arten (als mögliche charakteristische Art in Frage kommend, in mindestens einem Bundesland ungünstiger Erhaltungszustand) diejenigen heranzuziehen, für die der Erhaltungszustand im Abschnitt C (Bundesländer Niedersachsen, Hessen und Thüringen) ungünstig ist. Hierbei handelt es sich um alle Arten.

Von den 17 in Tabelle 1 hellgrün hinterlegten Arten (nur ein Kriterium für die Einstufung als mögliche charakteristische Art erfüllt, vgl. Kap. 2.6) erfolgt für solche Arten, die im Abschnitt C (Bundesländer Niedersachsen, Hessen und Thüringen) einen ungünstigen Erhaltungszustand aufweisen (RL-Status 1, 2 und R) jeweils eine Einzelfallprüfung, ob die Voraussetzungen als mögliche charakteristische Art aufgrund ihres Vorkommenschwerpunktes oder hohen Bindungsgrades an einen LRT erfüllt sind.

Diese artbezogene Prüfung ist in der folgenden Tabelle 2 im Detail erläutert. Insgesamt zeigt sich, dass lediglich bei zwei dieser Arten die Voraussetzungen für eine mögliche charakteristische Art erfüllt sind.

Tabelle 2: Artbezogene Einzelfallprüfung bezüglich möglicher cA für die Bundesländer Niedersachsen, Hessen und Thüringen im Hinblick auf die Kriterien Vorkommensschwerpunkt und enger Habitatbindungsgrad

Für die Einzelfallprüfung wurden folgende Literaturquellen verwendet: GEDEON et al. (2014), KRÜGER et al. (2014), HGON [Hrsg.] (2010)

Artbezeichnung	Charakteristische Art für LRT gemäß SSYMANK ET AL. (1998) ² und Landeslisten WULFERT et al. (2016) ³ LFU & LWF (2010) ⁴ LFU (2002) ⁵ und LFU (2007) ⁶	Einzelfallprüfung	Voraussetzungen einer charakteristischen Art erfüllt?
Spießente <i>Anas acuta</i>	3150 Art wird ausschließlich im SSYMANK ET AL. (1998) gelistet. Bundeslandbezogene Einzelfallprüfung, ob Voraussetzungen einer charakteristischen Art erfüllt sind	Die Spießente besiedelt in Niedersachsen verschiedene Gewässertypen wie das binnendeichs gelegene Gewässernetz der ausgedehnten Grünlandareale an der Küste und Altwässer von Flüssen, Seen und kleinere Gewässer in Niederungslandschaften. In Bezug auf den LRT 3150 „Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions“ ist daher für diese Art weder ein Vorkommensschwerpunkt noch ein hoher Bindungsgrad festzustellen. In Thüringen und Hessen ist die Spießente als charakteristische Art nicht relevant.	nein
Pfeifente <i>Anas penelope</i>	3150 Art nur bei SSYMANK ET AL. (1998) gelistet. Bundeslandbezogene Einzelfallprüfung, ob Voraussetzungen für cA erfüllt sind.	Die Pfeifente ist ein extrem seltener Brutvogel in Niedersachsen ausschließlich im Küstenraum in offenen Feuchtgebieten (hier in Salzwiesen mit Wasserflächen, ein Wiedervernässungspolder mit Verlandungszonen sowie ein Feuchtgrünland mit Gräben und Kolken). Es besteht somit keine enge Bindung an den LRT 13150 „Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions“.	nein
Schnatterente <i>Anas strepera</i>	3150 Art wird ausschließlich im SSYMANK ET AL. (1998) gelistet. Bundeslandbezogene Einzelfallprüfung, ob Voraussetzungen einer charakteristischen Art erfüllt sind	Die Schnatterente brütet in Hessen bevorzugt in Verlandungszonen flacher, nährstoffreicher Stillgewässer, wobei jedoch auch eine größere freie Wasserfläche vorhanden sein muss. Besonders geeignet sind daher größere, naturnahe Altwässer in Flussauen. Aufgrund dieser Lebensraumsprüche zeigt sie eine starke Abhängigkeit von höheren Grundwasserständen, sodass die Brutbestände stark schwanken können. Damit sind die Voraussetzungen für eine charakteristische Art für den LRT 3150 Natürliche und naturnahe nährstoffreiche Stillgewässer mit Laichkraut- oder Froschbiss-Gesellschaften gegeben.	ja

Artbezeichnung	Charakteristische Art für LRT gemäß SSYMANK ET AL. (1998) ² und Landeslisten WULFERT et al. (2016) ³ LFU & LWF (2010) ⁴ LFU (2002) ⁵ und LFU (2007) ⁶	Einzelfallprüfung	Voraussetzungen einer charakteristischen Art erfüllt?
		In Niedersachsen und Thüringen ist die Schnatterente als charakteristische Art nicht relevant.	
Schellente <i>Bucephala clangula</i>	3150 Art wird ausschließlich im SSYMANK ET AL. (1998) gelistet. Bundeslandbezogene Einzelfallprüfung, ob Voraussetzungen einer charakteristischen Art erfüllt sind	Die Schellenten besiedeln in Deutschland neben natürlichen Gewässern auch Fischteiche, Stauseen, Restgewässer in Braunkohle-, Kies- und Tonabbaugruben, Klärteiche und Torfstiche. Somit ist keine enge Bindung an den LRT 3150 Natürliche und naturnahe nährstoffreiche Stillgewässer mit Laichkraut- oder Froschbiss-Gesellschaften gegeben. In Niedersachsen und Hessen ist die Schellente als charakteristische Art nicht relevant.	nein
Mittelsäger <i>Mergus serrator</i>	1160, 1230 Art wird ausschließlich im SSYMANK ET AL. (1998) gelistet. Bundeslandbezogene Einzelfallprüfung, ob Voraussetzungen einer charakteristischen Art erfüllt sind	Der Mittelsäger brütet in Niedersachsen in den Salzwiesen auf Mellum und in naturnahen Flussauen im Harzvorland, d.h. Vorkommen in den LRT 1160 „Flache große Meeressarme und -buchten (Flachwasserzonen und Seegraswiesen)“ und 1230 „Atlantik-Felsküsten und Ostsee-Fels- und Steil-Küsten mit Vegetation“ bestehen nicht. Der LRT 1160 wird von der nördlichen Teilpopulation lediglich als Nahrungshabitat genutzt. In Thüringen und Hessen ist der Mittelsäger als charakteristische Art nicht relevant.	nein
Schwarzstorch <i>Ciconia nigra</i>	9160 Art wird ausschließlich im SSYMANK ET AL. (1998) gelistet. Bundeslandbezogene Einzelfallprüfung, ob Voraussetzungen einer charakteristischen Art erfüllt sind	Die Art besiedelt in Niedersachsen diverse Laub- und Mischwaldtypen mit eingestreuten Feuchtwiesen, Bächen oder Sümpfen, wobei eine ausreichende Waldgröße, weitgehende Ungestörtheit, geeignete Horstbäume und das Vorhandensein von Gewässern mit ausreichendem Nahrungsangebot entscheidend sind. Eine besondere Bindung an den Waldtyp des LRT 9160 „Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion betuli) [Stellario-Carpinetum]“ besteht nicht. In Thüringen und Hessen ist der Schwarzstorch als charakteristische Art nicht relevant.	nein
Fischadler <i>Pandion haliaetus</i>	1160 Art wird ausschließlich im SSYMANK ET AL. (1998) gelistet. Bundeslandbezogene Einzelfallprüfung,	Der Fischadler kann den LRT 1160 „Flache große Meeressarme und -buchten (Flachwasserzonen und Seegraswiesen)“ (wie zahlreiche andere Gewässertypen) als Nahrungshabitat nutzen, eine Nutzung als Bruthabitat ist aber auszuschließen, da es sich	nein

Artbezeichnung	Charakteristische Art für LRT gemäß SSYMANK ET AL. (1998) ² und Landeslisten WULFERT et al. (2016) ³ LFU & LWF (2010) ⁴ LFU (2002) ⁵ und LFU (2007) ⁶	Einzelfallprüfung	Voraussetzungen einer charakteristischen Art erfüllt?
	ob Voraussetzungen einer charakteristischen Art erfüllt sind	hierbei um einen Baumbrüter (bzw. ersatzweise Bruten auf Freileitungsmasten) handelt. In Thüringen und Hessen ist der Fischadler als charakteristische Art nicht relevant.	
Seeadler <i>Haliaeetus albicilla</i>	1160 Art wird ausschließlich im SSYMANK ET AL. (1998) gelistet. Bundeslandbezogene Einzelfallprüfung, ob Voraussetzungen einer charakteristischen Art erfüllt sind	Der Seeadler kann den LRT 1160 „Flache große Meeressarme und -buchten (Flachwasserzonen und Seegraswiesen)“ (wie zahlreiche andere Gewässertypen) als Nahrungshabitat nutzen, eine Nutzung als Bruthabitat ist aber auszuschließen, da es sich hierbei um einen Baumbrüter handelt. In Thüringen und Hessen ist der Seeadler als charakteristische Art nicht relevant.	nein
Alpenstrandläufer <i>Calidris alpina</i>	1330 Art wird ausschließlich im SSYMANK ET AL. (1998) gelistet. Bundeslandbezogene Einzelfallprüfung, ob Voraussetzungen einer charakteristischen Art erfüllt sind	In Niedersachsen umfasst die Population der Art lediglich 1-3 Brutpaare im Bereich wiedervernässter Hochmoore in der Teufelsmoorregion. Es besteht somit keine enge Bindung an den LRT 1330 „Atlantische Salzwiesen (Glauco-Puccinellietalia maritimae)“. In Thüringen und Hessen ist der Alpenstrandläufer als charakteristische Art nicht relevant.	nein
Uferschnepfe <i>Limosa limosa</i>	1330 Art wird ausschließlich im SSYMANK ET AL. (1998) gelistet. Bundeslandbezogene Einzelfallprüfung, ob Voraussetzungen einer charakteristischen Art erfüllt sind	Die Uferschnepfe besiedelt in Niedersachsen bevorzugt offene, ausgedehnte Grünlandflächen (Wiesen und Weiden) der Marsch und Niederungen, gekennzeichnet durch hohen Grundwasserstand und entsprechender Stocherfähigkeit des Bodens. Auch Salzwiesen werden besiedelt, wenngleich der Vorkommensschwerpunkt in beiden Bundesländern auf den erstgenannten binnenländischen Grünlandflächen liegt. Bei dieser Art besteht also weder eine enge Bindung an den LRT 1330 „Atlantische Salzwiesen (Glauco-Puccinellietalia maritimae)“ noch ein Vorkommensschwerpunkt. In Thüringen und Hessen ist die Uferschnepfe als charakteristische Art nicht relevant.	nein

Artbezeichnung	Charakteristische Art für LRT gemäß SSYMANK ET AL. (1998) ² und Landeslisten WULFERT et al. (2016) ³ LFU & LWF (2010) ⁴ LFU (2002) ⁵ und LFU (2007) ⁶	Einzelfallprüfung	Voraussetzungen einer charakteristischen Art erfüllt?
Großer Brachvogel <i>Numenius arquata</i>	1140, 2170, 2190 Art für LRT 7110* und 7120 übereinstimmend bei SSYMANK ET AL. (1998) und NLWKN (2011) gelistet. Für LRT 1140 nur bei SSYMANK ET AL. (1998), für die LRT 2170, 2190 nur bei NLWKN (2011) und für LRT 6510 nur im LFU & LWF (2010) gelistet. Bundeslandbezogene Einzelfallprüfung für diese LRT, ob Voraussetzungen für cA erfüllt sind.	Der Große Brachvogel war ursprünglich ein typischer Brutvogel der Hochmoore, hat im Laufe der vergangenen Jahrzehnte aber mehr und mehr die Grünlandniederungen besiedelt, wobei verschiedenste Grünlandtypen als Bruthabitat genutzt werden. Der absolute Großteil der Population brütet heute im Grünland, daneben werden aktuell auch Heiden, feuchte Dünentäler und wiedervernässte Moore besiedelt. Der LRT1140 „Vegetationsfreies Schlick-, Sand- und Mischwatt“ wird von der Art als Nahrungshabitat auf dem Durchzug genutzt, nicht jedoch als Bruthabitat. Bei den übrigen LRT 6510 „Magere Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i>)“ sowie die Dünen-LRT 2170 und 2190 besteht wie dargestellt keine enge Bindung bzw. kein Vorkommensschwerpunkt.	nein
Kampfläufer <i>Philomachus pugnax</i>	1330 Art wird ausschließlich im SSYMANK ET AL. (1998) gelistet. Bundeslandbezogene Einzelfallprüfung, ob Voraussetzungen einer charakteristischen Art erfüllt sind	Der Kampfläufer besiedelt Niedersachsen als Einzelvorkommen mit Tümpeln, Gräben, Flachwasserzonen durchsetzte Vorlandbereiche sowie extensiv genutzte Marsch-, Sumpf- und Niederungswiesen. Vorkommen in Salzwiesen sind für Niedersachsen nicht bekannt. Der LRT 1330 „Atlantische Salzwiesen (<i>Glauco-Puccinellietalia maritimae</i>)“ stellt keinen Vorkommensschwerpunkt des Kampfläufers dar, es auch besteht keine Habitatbindung. In Thüringen und Hessen ist der Kampfläufer als charakteristische Art nicht relevant.	nein
Bruchwasserläufer <i>Tringa glareola</i>	1330, 7110* Art wird ausschließlich im SSYMANK ET AL. (1998) gelistet. Bundeslandbezogene Einzelfallprüfung, ob Voraussetzungen einer charakteristischen Art erfüllt sind	In Niedersachsen liegen aus den vergangenen Jahren lediglich Einzelnachweise bzw. Hinweise auf Bruten in wiedervernässten Mooren vor. Die Art brütet nicht im LRT 1330 „Atlantische Salzwiesen (<i>Glauco-Puccinellietalia maritimae</i>)“. Die Bruten in wiedervernässten Mooren sind eher dem LRT 7120 „Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore“ und nicht dem LRT 7110* „Lebende Hochmoore“ zuzuordnen. In Thüringen und Hessen ist der Bruchwasserläufer als charakteristische Art nicht relevant.	nein

Artbezeichnung	Charakteristische Art für LRT gemäß SSYMANK ET AL. (1998) ² und Landeslisten WULFERT et al. (2016) ³ LFU & LWF (2010) ⁴ LFU (2002) ⁵ und LFU (2007) ⁶	Einzelfallprüfung	Voraussetzungen einer charakteristischen Art erfüllt?
Kiebitz <i>Vanellus vanellus</i>	6410 Art wird ausschließlich im SSYMANK ET AL. (1998) gelistet. Bundeslandbezogene Einzelfallprüfung, ob Voraussetzungen einer charakteristischen Art erfüllt sind	Ende der 1960er-Jahre vollzog der Kiebitz in Hessen einen Habitatwechsel von den zu trocken und zu dicht gewordenen Wiesen hin zu feuchten Äckern, was für ganz Deutschland gilt, so auch Thüringen. Daher ist auch in diesen Bundesländern keine enge Habitatbindung zu diesem LRT gegeben. In Niedersachsen ist der Kiebitz als charakteristische Art nicht relevant.	nein
Trauerseeschwalbe <i>Chlidonias niger</i>	1330 Art wird ausschließlich im SSYMANK ET AL. (1998) gelistet. Bundeslandbezogene Einzelfallprüfung, ob Voraussetzungen einer charakteristischen Art erfüllt sind	Die Trauerseeschwalbe ist eine typische Sumpfseschwalbe, die auf schwimmenden Pflanzenteppichen oder ersatzweise speziellen Brutflößen nistet. Im LRT 1330 „Atlantische Salzwiesen (Glauco-Puccinellietalia maritimae)“ sind in Niedersachsen keine Brutvorkommen der Art bekannt. In Thüringen und Hessen ist die Trauerseeschwalbe als charakteristische Art nicht relevant.	nein
Lachseeschwalbe <i>Gelochelidon nilotica</i>	1140, 2120 Art wird ausschließlich im SSYMANK ET AL. (1998) gelistet. Bundeslandbezogene Einzelfallprüfung, ob Voraussetzungen einer charakteristischen Art erfüllt sind	Die Art besiedelt in Niedersachsen im Bereich des Elbästuars frühe Sukzessionsstadien der Salzwiesen mit schütterer, niedriger Vegetation. Brutvorkommen in den LRT 1140 „Vegetationsfreies Schlick-, Sand- und Mischwatt“ und 2120 „Weißdünen mit Strandhafer (Ammophila arenaria)“ bestehen nicht. In Thüringen und Hessen ist die Lachseeschwalbe als charakteristische Art nicht relevant.	nein
Wiedehopf <i>Upupa epops</i>	2310 Art wird ausschließlich im SSYMANK ET AL. (1998) gelistet. Bundeslandbezogene Einzelfallprüfung, ob Voraussetzungen einer charakteristischen Art erfüllt sind	Die Art ist unregelmäßiger Brutvogel in Niedersachsen mit Einzelvorkommen im Wendland. Der Wiedehopf ist Leitart der Sandheiden in trockenen, offenen bis halboffenen Landschaften mit lückiger Vegetationsstruktur und geeignetem Bruthöhlenangebot. Für die Art ist daher eine relativ enge Habitatbindung LRT 2310 „Trockene Sandheiden mit Calluna und Genista [Dünen im Binnenland]“ abzuleiten. Typische Lebensräume des Wiedehopfs in Hessen sind aktuell Obstbaumbestände auf mageren Sandböden, Sandheiden und lichte Kiefernwälder.	ja

Artbezeichnung	Charakteristische Art für LRT gemäß SSYMANK ET AL. (1998) ² und Landeslisten WULFERT et al. (2016) ³ LFU & LWF (2010) ⁴ LFU (2002) ⁵ und LFU (2007) ⁶	Einzelfallprüfung	Voraussetzungen einer charakteristischen Art erfüllt?
		<p>Es besteht somit keine enge Habitatbindung zum LRT 2310 „Trockene Sandheiden mit Calluna und Genista [Dünen im Binnenland]“.</p> <p>In Thüringen ist der Wiedehopf als charakteristische Art nicht relevant.</p>	
<p>Raubwürger <i>Lanius excubitor</i></p>	<p>2310, 2320, 4030, 7110*, 7120 Art für LRT 2310, 4030, 7110* und 7120 übereinstimmend bei SSYMANK ET AL. (1998) und NLWKN (2011) gelistet. Für LRT 2320 nur bei SSYMANK ET AL. (1998) gelistet. Bundeslandbezogene Einzelfallprüfung für diese LRT, ob Voraussetzungen für cA erfüllt sind.</p>	<p>In Niedersachsen besiedelt die Art Heidegebiete mit Einzelbäumen, Baumgruppen und Waldrändern, reicher strukturierte Randbereiche von Hochmooren verschiedener regenerierungsstadien sowie strukturreiche, landwirtschaftlich geprägte Areale mit extensiver Nutzung.</p> <p>In Deutschland brütet der Raubwürger in halboffenen Landschaften mit einem Wechsel von niedrigeren Büschen, höheren Bäumen und gehölzlosen Flächen mit niedriger Pflanzendecke. Locker mit Hecken, Baumgruppen oder Streuobst durchsetzte Ebenen und flach geneigtes Gelände werden bevorzugt. In Hessen ist eine Konzentration auf höhere Lagen, wo infolge der extensiveren Landwirtschaft das Nahrungsangebot noch besser ist, die Störungsintensität für den Wartenjäger geringer ist und größere Windwürfe eine Zeitlang ruhige Brutplätze bieten zu beobachten.</p> <p>Es besteht daher bei dieser Art kein Vorkommensschwerpunkt in bzw. eine besondere Bindung an die LRT 2310 „Trockene Sandheiden mit Calluna und Genista [Dünen im Binnenland]“ und 2320 „Trockene Sandheiden mit Calluna und Empetrum nigrum [Dünen im Binnenland]“.</p>	<p>nein</p>

Für den Abschnitt C ergeben sich somit insgesamt 23 mögliche charakteristische Arten, bei denen nicht auszuschließen ist, dass schon ein einmaliger Brutausfall die langfristige Stabilität der Population gefährden kann und somit erhebliche Beeinträchtigungen des jeweiligen LRT nicht ausgeschlossen werden können. Diese Arten sind in Tabelle 3 zusammengefasst.

Bei diesen Arten kann eine Beeinträchtigung ausgeschlossen werden, wenn der Abstand des Vorhabens von den jeweiligen LRT im Gebiet mindestens der jeweiligen Fluchtdistanz entspricht. Bei einer möglichen Umgehung eines Schutzgebiets außerhalb der Wirkreichweite direkter physischer Wirkungen (125 m-Puffer) brauchen die Arten Rothalstaucher, Flussuferläufer, Sumpfohreule, Wiedehopf, Goldregenpfeifer und Rotschenkel daher nicht gesondert berücksichtigt zu werden.

Tabelle 3: Mögliche charakteristische Arten (cA) in Abschnitt C, bei denen ein einmaliger Brutausfall die langfristige Stabilität der Population gefährden kann

Art	Fluchtdistanz nach GASSNER ET AL. (2010)	NI	TH	HE	LRT	Bemerkung
Zwergseeschwalbe	50 m 200 m Kolonie	X			1330, 2110	
Rothalstaucher	100 m		X	X	3150	abgedeckt über 125 m Puffer
Flussuferläufer	100 m	X		X	1330, 3230, 3240, 3260, 3270	abgedeckt über 125 m Puffer
Sumpfohreule	100 m	X			1330, 2130, 2150*, 2170, 2190, 7110*, 7120	abgedeckt über 125 m Puffer
Wiedehopf	100 m	X			2310	abgedeckt über 125 m Puffer
Goldregenpfeifer	100 m	X			1330, 7110*	abgedeckt über 125 m Puffer
Rotschenkel	100 m	X			1330	abgedeckt über 125 m Puffer
Küstenseeschwalbe	100 m 200 m Kolonie	X			1330, 2120	
Flusseeeschwalbe	100 m 200 m Kolonie	X			1330, 3220	
Löffelente	120 m	X		X	3150	
Krickente	120 m		X	X	3160, 7110, 7120	
Knäkente	120 m	X	X	X	3150	
Kolbenente	120 m	X	X	X	3130, 3140, 3150	
Schnatterente	120 m			X	3150	
Tafelente	120 m			X	3150	
Haselhuhn	150 m		X	X	9110, 9130, 9140	
Gänsesäger	200 m	X	X	X	3130, 3140, 3160, 3220, 3240, 3260	

Art	Fluchtdistanz nach GASSNER ET AL. (2010)	NI	TH	HE	LRT	Bemerkung
Großer Brachvogel	200 m	X	X	X	7110*, 7120	
Kornweihe	200 m	X			2130, 2150*, 2170, 2190, 7110*, 7120	
Auerhuhn	400 m		X	X	9410, 91D0*, 91T0*	
Birkhuhn	400 m	X		X	2310, 2320, 4030, 4060, 4070*, 6150, 6170, 6230, 7120, 91D0*	
Kranich	500 m		X		7120, 7140, 91D0*	
Raubwürger	150 m	X	X	X	2310, 4030, 7110*, 7120	

Entwurf zur Vollständigkeitsprüfung